

# ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM

## Tagebuch einer Begegnung



Regie und Buch: Jakob Preuss  
 Deutschland 2017 | Länge: 97 Min.

# VORLÄUFIGES PRESSEHEFT

## INHALT

<b>TECHNISCHE DATEN</b>	<b>02</b>
<b>KURZINHALT</b>	<b>03</b>
<b>PRESSENOTIZ</b>	<b>03</b>
<b>CREW ÜBERSICHT</b>	<b>05</b>
<b>CREW</b>	<b>06</b>
JAKOB PREUSS - Drehbuch & Regie	06
Director's Note	07
<b>PRODUKTION</b>	<b>08</b>
Weydemann Bros.	08
Biografien der Produzenten	09
<b>KONTAKT</b>	<b>10</b>

## TECHNISCHE DATEN

PRODUKTIONSLAND:	Deutschland
PRODUKTIONSJAHR:	2017
LAUFZEIT:	97 Minuten
FORMAT:	1:1.85
TON:	5.1 Digital
SPRACHE:	Original mit deutschen Untertiteln (Original: Deutsch, Französisch, Spanisch)
KINOSTART:	31. August 2017

Das Pressematerial finden Sie (in Kürze) zum kostenfreien Download unter <https://filme.kinofreund.com/f/als-paul-ueber-das-meer-kam>

## KURZINHALT

Paul Nkamani hat sich aus seiner Heimat Kamerun durch die Sahara bis an die Küste Marokkos durchgeschlagen. Hier lernen sich Paul und Filmemacher Jakob Preuss kennen, der entlang Europas Außengrenzen auf Recherchereise ist. Kurz darauf ergattert Paul einen begehrten Platz auf einem Schlauchboot nach Europa, doch die Überfahrt nimmt einen tragischen Ausgang: Die Hälfte seiner Mitreisenden stirbt, Paul überlebt. Der Regisseur sieht die erschütternden Bilder der Rettung im Fernsehen und begibt sich auf die Suche nach Paul. Nachdem Paul bereits zwei Monate in Abschiebehaft verbracht hat, findet Jakob ihn endlich in einem spanischen Rote-Kreuz-Heim wieder. Als Paul aufgrund der Wirtschaftskrise in Spanien beschließt nach Deutschland zu reisen, muss Jakob sich entscheiden: Soll er Paul aktiv bei seinem Streben nach einem besseren Leben unterstützen oder in der Rolle des beobachtenden Filmemachers bleiben?

Viereinhalb Jahre nachdem Pauls Odyssee begonnen und er seine Mutter in Kamerun verlassen hat, zieht er zu Jakobs Eltern ins ehemalige Kinderzimmer des Regisseurs. Und doch bleibt seine Zukunft in Deutschland ungewiss...

## PRESSENOTIZ

In **ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM – Tagebuch einer Begegnung** begleitet Regisseur Jakob Preuss den Weg des Kameruners Paul Nkamani von Marokko über die Erstaufnahme für Asylsuchende in Eisenhüttenstadt bis ins elterliche Wohnzimmer des Regisseurs. Der Film erzählt eine ganz persönliche Migrationsgeschichte und eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen Regisseur und Protagonist im politisch brisanten Umfeld der europäischen Migrationsdebatte.

Bereits 2011, noch bevor der Begriff „Flüchtlingskrise“ aufkam, begann der Filmemacher und gelernte Jurist an den Außengrenzen der EU mit den Vorbereitungen für seinen Dokumentarfilm. Sein Fokus lag zunächst auf der europäischen Innenansicht, auf dem Grenzregime und auf Institutionen wie Frontex, der Bundespolizei und dem EU-Parlament, doch aufgrund der persönlichen Begegnung mit dem Kameruner Paul Nkamani und dessen dramatischer Überquerung des Mittelmeers verwarf Jakob Preuss den bisherigen Plan. Der Filmemacher begleitete fortan Paul auf dessen Weg in eine ungewisse Zukunft.

Noch nie gelang es einem Film, die einzelnen Aspekte der Migrationsdebatte so ergreifend und anschaulich anhand eines bewegenden Einzelschicksals zu beleuchten. **ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM** thematisiert sowohl Fluchtursachen, Leben im Transit, Gefahren einer Mittelmeerüberquerung, Sichtweisen des Grenzschutzes, als auch Vorgaben durch das Europäische Asylsystem bis hin zur Ankunft am Sehnsuchtsort. Regisseur Jakob Preuss schafft es, dem Thema Migration durch Paul Nkamani ein Gesicht zu geben.

Im Rahmen des 38. Filmfestivals Max-Ophüls-Preis feierte **ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM** seine Deutschlandpremiere im Dokumentarfilmwettbewerb. Direkt im Anschluss fand die internationale Premiere auf dem Filmfestival Rotterdam im Hauptprogramm „Bright Future“ statt.

**ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM** ist der zweite abendfüllende Film von Regisseur Jakob Preuss. Mit seinem Dokumentarfilm „The other Chelsea – A story from Donetsk“ gewann der Filmemacher zahlreiche renommierte Preise, u.a. den First Steps Award und den Grimme Preis sowie den Preis für den besten Dokumentarfilm beim Filmfestival Max-Ophüls-Preis 2011.

**ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM** ist eine Produktion von **Weydemann Bros. GmbH** (Jakob D. Weydemann, Jonas Weydemann) in Koproduktion mit **ZDF Das Kleine Fernsehspiel**. Gefördert von der **Film- und Medienstiftung NRW** und der **Nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH**.

**ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM** wird durch den **farbfilm verleih** im **31. August 2017** in die deutschen Kinos gebracht.

## CREW

Regie und Buch	Jakob Preuss
Kamera	Juan Sarmiento G.
Schnitt	Franziska von Berlepsch, Karoline Vielemeyer
Illustrationen	Maria Teixeira
Animation	Dorota Gorski
Musik	The Trouble Notes, Gary Marlowe
Redaktion	Diana Kraus, Milena Seyberth
Produzenten	Jakob D. Weydemann, Jonas Weydemann
Produktion	Weydemann Bros. GmbH
Koproduktion	ZDF Das kleine Fernsehspiel
Förderung	Film- und Medienstiftung NRW nordmedia – Film und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH



## CREW

### JAKOB PREUSS - Buch & Regie

**Jakob Preuss**, geboren 1975 in Berlin, ist Dokumentarfilmer. Seine Filme, die er im Iran, Bosnien und der Ukraine drehte, wurden in über zehn Ländern gesendet und auf zahlreichen Festivals gezeigt. Sein letzter Film „The Other Chelsea – Eine Geschichte aus Donezk“ gewann den Adolf-Grimme-Preis.



Neben seiner Tätigkeit als Filmemacher arbeitet Jakob in der Politik. So koordinierte er 2014 das Schreiben des Wahlprogramms für Bündnis 90/Die Grünen für die Europawahlen. Zuvor arbeitete er als Fraktionsreferent im Deutschen Bundestag zu europäischen Fragen. Weitere Arbeitserfahrung sammelte er als GUS-Referent für die NGO „Reporter ohne Grenzen“, als Wahlbeobachter im Auftrag des Auswärtigen Amtes in der ehemaligen Sowjetunion (u.a. Kasachstan, Kirgisien, Russland, Ukraine) und in der Demokratischen Republik Kongo. 2014 gründete Jakob mit befreundeten Künstlern die Initiative GehtAuchAnders ([www.geht-auch-anders.de](http://www.geht-auch-anders.de)) bei der sich Künstler mit politischen Themen auseinandersetzen und Position beziehen.

Jakob hat eine Maitrise en Droit von der Sorbonne in Paris (äquivalent zum 1. juristischen Staatsexamen in Deutschland) und einen Master vom College of Europe in Natolin in European Studies.

### FILMOGRAFIE (Langfilme)

- 2017**      **ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM – Tagebuch einer Begegnung | Regie, Buch**
- 2010**      **THE OTHER CHELSEA – EINE GESCHICHTE AUS DONEZK | Regie, Buch**  
 Festivals/Auszeichnungen: Max-Ophüls-Preis 2011 Bester Dokumentarfilm, First Steps Award 2011, Grimme Preis 2012



## Director's Note

Bereits 2011, noch bevor der Begriff „Flüchtlingskrise“ von den Medien geprägt wurde, begann ich an den Außengrenzen der EU für mein Filmprojekt zu recherchieren, das damals den Arbeitstitel „Europe's Borderlands“ trug. Ich traf Grenzbeamte und Geflüchtete in Griechenland und Malta, besuchte ein Flüchtlingslager in Tunesien, fuhr an die polnisch-ukrainische Grenze, befragte Mitarbeiter von FRONTEX in den Headquarters in Warschau und begleitete Abgeordnete bei ihrer Arbeit im Europaparlament in Brüssel. Mein Fokus lag auf der europäischen Innenansicht.

Diese Drehs waren hochspannend, aber als ich 2014 Paul, einen kamerunischen Migranten, in den Wäldern bei Nador in Marokko traf, wurde mein Konzept durcheinandergewirbelt – wer den Film sieht, wird verstehen warum. Es entstand die ganz persönliche Geschichte im Spannungsverhältnis zwischen Pauls langem Weg von Afrika nach Europa und meiner Suche nach einer angemessenen Rolle dabei. Während ich die Rolle, die Ziele und die Mittel des Staates, der Europäischen Union und auch der Migranten selbst hinterfragte, fing ich gleichzeitig mehr und mehr an, meine eigene Aktionsweise als außenstehender Beobachter kritisch zu reflektieren. Hatte ich das Recht und vor allem wollte ich mich meiner gefühlten Verantwortung entziehen? Durfte ich es zulassen, Sympathie, Emphatie und Freundschaft für meinen Protagonisten zu empfinden?

Wichtig war mir weiterhin die „andere Seite“, die Seite der Grenzschützer zu zeigen, sozusagen meine Seite, zu der ich jederzeit wechseln kann. So diskutiere ich angeregt am angsteinflößenden Zaun von Melilla mit einem spanischen Polizisten, ein weiteres Mal begleite ich portugiesisches Militär auf einem Patrouillenboot im Rahmen einer Frontex-Mission im Mittelmeer und bei einer Schleierfahndung mit zwei jungen Bundespolizisten an der deutschen Grenze erfahre ich viel über die Gemütslage dieser jungen deutschen Beamten. Auch wenn die persönliche Geschichte mit Paul in den Mittelpunkt rückte, bleibt diese Seite staatlichen Handelns ein wichtiges Puzzleteil oder auch Gegenstück im Film. Dabei stellte ich fest, dass keiner dieser Figuren als Feindbild taugte – ihr Credo war meistens „Das ist unser Job“ und der ist nicht immer angenehm.

Dass mein Film Pauls Film werden würde, wurde mir klar, als ich ihn zitternd in einem spanischen Clip im Internet von einem Rettungsboot steigen sah – wohl noch nie war ich so von einem Nachrichtenbild bewegt und schockiert. Wir alle sind schreckliche Bilder aus Nachrichten gewohnt, aber ihre verstörende Kraft ist umso größer, wenn man jemanden auf ihnen kennt. An Filmschulen wird gelehrt, Distanz zu seinen Protagonisten zu wahren – vielleicht war es unser Glück, dass ich auf einer solchen nie war. Obwohl jede Geschichte einzigartig ist, scheint mir unsere Begegnung stellvertretend für viele zu stehen, die Menschen in Anbetracht der großen Fluchtbewegungen derzeit erleben. Meine Begegnung mit Paul war für mich sowohl sehr persönlich als auch stark politisch und viele meiner Ansichten wurden auf die Probe gestellt. Im Kern bleibt für mich die Frage, die ich mit Zitaten am Anfang des Films aufwerfe und die für mich weit über die derzeitige Asyldebatte hinausgeht: Sollte es ein Recht auf Migration geben?

## PRODUKTION

Weydemann Bros. produziert Spiel- und Dokumentarfilme für den deutschen und internationalen Markt. Dabei leitet uns die Vision eines gleichermaßen politischen und unterhaltsamen Kinos. Für uns ist Film immer kritische Beobachtung der Zeit und der Welt in der wir leben. Unser Ziel ist es mit unseren Filmen viele Menschen zum Lachen und Weinen zu bringen, sie zu informieren und zum Nachdenken anzuregen.



WEYDEMANN BROS.

Filme von Weydemann Bros. waren u.a. offizielle Einreichung für den Oscar für den Besten Fremdsprachigen Film und sind Gewinner des FIRST STEPS Award, des IDFA Best First Appearance Award, des Robert Bosch Co-Production Prize sowie des Gerd Ruge Stipendiums und zahlreicher weiterer internationaler Preise und liefen weltweit erfolgreich auf Festivals u.a. Berlinale, Moskau, Shanghai, Rom, Guadalajara, San Sebastian, Sarajevo, Los Angeles, Sofia, Thessaloniki, IDFA, Max-Ophüls-Preis, u.v.m..

Weydemann Bros. ist Mitglied im Verband Deutscher Filmproduzenten VDFP, dem Film und Medienverband NRW, in der Deutsch-Französischen Filmakademie und der Europäischen Filmakademie.

## FILMOGRAFIE (Auswahl)

- 2016 ANISHOARA | R: Ana-Felicia Scutelnicu | Kinospießfilm  
Weltpremiere: IFF München, Internationale Premiere: IFF San Sebastian  
Auszeichnungen/Nominierungen: Gewinner WEMW Trieste Bester Pitch 2013, nominiert für First Steps Award 2016
- 2016 SEX & CRIME | R: Paul Florian Müller | Kinospießfilm  
Festivals: Deutschlandpremiere Max Ophüls Preis (Wettbewerb)  
Auszeichnungen/Nominierungen: nominiert für den Bunte New Faces Award 2016
- 2015 „Vorstadtrocker“ | R: Martina Plura | Fernsehspielfilm  
Festivals: Weltpremiere Filmfest Hamburg, Kinofest Lünen (Abschlussfilm), Max Ophüls Preis  
Auszeichnungen/Nominierungen: Preis für den besten TV-Film Biberacher Filmfestspiele
- 2014 “Drifter” - | R: Gábor Hörcher | Dokumentarfilm Kino  
Festivals/Auszeichnungen: Weltpremiere IDFA - Gewinner Award for Best First Appearance, Lobende Erwähnung goEast Festival Wiesbaden 2015, Bester Dokumentarfilm Fünf-Seen-Filmfestival 2015
- 2014 LOS ÁNGELES | R: Damian John Harper | Kinospießfilm  
Festivals/Auszeichnungen: Weltpremiere Berlinale 2014, ; u.a. Shanghai, Moskau, Brüssel, IndieLisboa, Max Ophüls Preis  
Auszeichnungen: Gewinner First Steps Award 2014, Guadalajara IFF - Best First Feature Award, LA Film Fest - LA Muse Award, Biberach FF - Debüt Biber
- 2013 SILENCIO EN LA TIERRA DE LOS SUEÑOS | R: Tito Molina | Kinospießfilm  
Festivals: Weltpremiere Torino IFF 2013;  
Auszeichnungen/Nominierungen: Offizielle Einreichung Ecuadors für die Oscars 2015



## Biografien der Produzenten

**Jonas Weydemann** wurde in Hamburg geboren. Er hat an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb) den Studiengang Produktion absolviert und ist Alumni von: EAVE Producer's Workshop, ep2c, Cannes Producers Network, Berlinale Talent Campus, Rotterdam Lab, IDFAcademy und SOFA.

Jonas ist Gewinner des Robert Bosch Co-Production Prize und Programmleiter des Kurzfilmfestivals Wendland Shorts. Er ist Deutschland-Koordinator von EAVE und Mitglied der European Film Academy.



**Jakob D. Weydemann** wurde in Hamburg geboren und hat in Mailand gelebt, wo er seinen Zivildienst geleistet hat. Er studierte Politikwissenschaften und hat am CECC in Barcelona ein Regiestudium absolviert. Er ist Alumni von: Reykjavík TalentLab, Sarajevo Young Producers Programme, Documentary Campus Masterschool, ESoDoc, Entertainment Masterclass und der 'International Producing Class' der Internationalen Filmschule Köln (ifs), geleitet von Simon Perry.

Jakob ist Gewinner des Gerd-Ruge-Stipendiums und Mitglied der European Film Academy.



Gemeinsam haben Jakob und Jonas Weydemann die Filmproduktionsfirma Weydemann Bros. gegründet, deren Geschäftsführer sie heute sind.

## KONTAKT

### PRODUKTION

**Weydemann Bros. GmbH**

Klarastraße 6

50823 Köln

Tel.: +49 221-630 605 290

[info@weydemannbros.com](mailto:info@weydemannbros.com)

[www.weydemannbros.com](http://www.weydemannbros.com)

### VERLEIH

**farbfilm verleih GmbH**

Boxhagener Str. 106

10245 Berlin

Tel: +49 30 29 77 29-0

[info@farbfilm-verleih.de](mailto:info@farbfilm-verleih.de)

### PRESSE

**Entertainment Kombinat**

Christina Braun

Boxhagener Straße 106

10245 Berlin

Tel: +49 30 29 77 29-32

[c.braun@entertainmentkombinat.de](mailto:c.braun@entertainmentkombinat.de)